

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sionierter Sektionsrat des bestandenen Ministeriums für Landeskultur und Bergwesen. Die Interessen dieser Stiftung sollen den Verwandten des Stifters von väterlicher und mütterlicher Seite ohne Unterschied der Konfession zugute kommen. Am Ende des Jahres 1906 betrug das vermehrte Vermögen der Stiftung 101.319 K 37 h. Von den Kapitalszinsen werden jedes halbe Jahr durchschnittlich 1700 K verteilt. Der Stiftbrief datiert vom 7. Juni 1868.

Anschließend daran seien erwähnt die Ritter von Perkosche Armenstiftung, die Marianne Conradische Armenstiftung, sowie die Stiftung für evangelische Arme von Marie Greunz.

13. Die evangelische Armen- und Siechenanstalt, welche dank eines bedeutenden Legates einer einheimischen Wohltäterin, sowie anderer großmütiger Spenden modern ausgebaut werden konnte, steht beiden Konfessionen gegen mäßige Gebühren offen und erfreut sich eines guten Rufes.

14. Das katholische St. Josef-Armen- und Krankenhaus, gleichfalls für Personen beider Bekenntnisse offen. Es wurde durch hochherzige Spenden gestiftet und erhalten und wird musterhaft geleitet.

15. Das Armenhaus. Dasselbe befindet sich beim katholischen Friedhofe. Es ist Eigentum der Gemeinde und wurde im Jahre 1888 errichtet. Das Gebäude bietet etwa zehn bis zwölf Armen Unterkunft.

16. Das Isolierspital. Dieses steht in der Ortschaft Gschwandt, oberhalb der Görbbücke, und wurde im Jahre 1907 erbaut und 1908 der Benützung übergeben. Es ist ebenfalls Eigentum der Gemeinde und enthält zwei Krankenzimmer nebst den erforderlichen Nebenräumlichkeiten.

